



Bericht der Gemeindevertretung

Liebe Naherinnen und Naher,

Das Jahr 2016 hat viel Neues ergeben, die Gemeindevertretung hat viele Dinge auf den Weg gebracht, folgend möchte ich einen Teil der Dinge in Kurzform erläutern.

Alte Schule „Dörphus“

Der Umbau des Dörphus zum Familienzentrum und Generationstreff macht langsam Fortschritte, die Fertigstellung soll drei Tage vor Weihnachten sein. Durch einige Zusatzarbeiten an der Außenfassade und der Hausmeisterwohnung hat sich die Baufertigstellung doch um einiges verzögert, aber wie heißt es so schön, was lange wärt, wird endlich gut.

Auch unser Gemeindearchiv, welches durch Andreas Fischer-Happel ehrenamtlich betreut wird, zieht vom Bauhof in unser neu umgebautes Dörphus.

Die Einweihungsfeier Dörphus/Familienzentrum soll am 13. und 14.01. 2017 sein, Genaueres wird noch bekannt gegeben.

Pferdebetrieb Birkenhof

Die Gemeinde hat den Birkenhof der Familie Blum abgekauft, diese Gelegenheit zum Kauf wurde kurzfristig durch den Finanzausschuss und die Gemeindevertretung vor der Versteigerung des Anwesens auf den Weg gebracht. Für die weitere Zukunft ist dort unter anderem geplant,

den Bauhof der Gemeinde Nahe evtl. zusammen mit anderen Gemeinden des Amtes an zu siedeln.

Weiterhin habe ich für eine Arbeitsgruppe bestehend aus allen drei Fraktionen, die sich mit der Entwicklung des Geländes und der Gebäude beschäftigt, die Wirtschaftsförderung des Kreises Segeberg zur Beratung dazu gewinnen können. Es ist schon jetzt geplant den vorderen Teil zur Bundesstraße hin als Gewerbefläche aus zuweisen, hierfür gibt es schon zahlreiche Anfragen.

Straßenbaumaßnahme L75 Wakendorferstraße

Die Baumaßnahme für die Erneuerung der Wakendorferstraße ist im Juli dieses Jahres gestartet und der erste Teilschnitt (Einfahrt von Wakendorf bis zur Straße Wischoff) soll noch vor Weihnachten abgenommen werden. Hier ist von Wakendorf her kommend, als Verkehrsberuhigung, eine optische Verengung der Fahrbahn durch abgeschrägte Bordsteine eingebaut worden, die im Frühjahr durch die Anpflanzung eines sogenannten Baumtores (auf jeder Seite drei größere Bäume) ergänzt wird.

Der nächste Bauabschnitt bis zur Schlachtereier Finern ist auch gestartet. Hier werden die Schmutz- und Regenwasserleitungen in kleinen Abschnitten eingebaut, so dass für die Anlieger, bei einem eventuellen Wintereinbruch und Baustillstand fast immer die Möglichkeit besteht, die Grundstücke zu erreichen. Die Baumaßnahme läuft mit

weiter auf der nächsten Seite

einer Bauverzögerung von ca. 4 Wochen, die aber, so hoffen wir, in den nächsten Abschnitten wieder aufgeholt werden soll.

Mit der ausführenden Firma Depenbrock, ist es von Seiten der Gemeinde und der Anlieger ein gutes Zusammenarbeiten, die Mitarbeiter sind sehr zuvorkommend und die Baustelle macht immer einen aufgeräumten Eindruck.

Bauhof Nahe

Für unsere Mitarbeiter des Bauhofes, gibt es sehr viele neue Herausforderungen. Das Aufgabengebiet erweitert sich immer mehr, die Arbeiten umfassen die Pflege des Friedhofes unserer öffentlichen Anlagen, Pflasterarbeiten werden gemacht, Gehölzrückschnitt, Grabenpflege, Instandhalten unserer Wander- und Wirtschaftswege, Spielplatzunterhaltung und auch kleinere Reparaturen im Kindergarten und den sonstigen Gebäuden der Gemeinde. Das Ganze ist nur ein Teil der Aufgaben die zur besten Zufriedenheit durchgeführt werden.

Gemeindebücherei Nahe/Itzstedt

Frau Klüssendorf ist ab Dezember 2016 im verdienten Ruhestand. Ich möchte die Gelegenheit an dieser Stelle nutzen, Frau Klüssendorf für Ihre geleistete Arbeit zu danken, auch dafür das Sie immer eingesprungen ist, wenn wir einmal in Personalnot waren und die Bücherei zeitweise auch ohne Leitung weiter betrieben hat. Ich wünsche Frau Klüssendorf und ihrer Familie für die Zukunft alles Gute. Die Nachfolgerin ist Frau Günther aus Sülfeld, Frau Günther wird auch mich als Bürgermeister-Assistenz 5 Stunden die Woche unterstützen und bekommt einen Arbeitsplatz im Dörphus /Familienzentrum.

Kindergarten

Der Kindergarten wurde im letzten Jahr wegen Mangel an Kindern auf vier Gruppen reduziert und wird auf Grund wieder ansteigender Kinderzahlen und Vollbelegung die fünfte Gruppe als Familiengruppe wieder aufmachen. Hierfür haben wir zwei neue Erzieherinnen, die die Gruppe gemeinsam betreuen werden eingestellt. Die Schritte die durch unsere Kindergartenleitung Frau Ibe in Richtung höhere Betreuungsqualität durch die Mitarbeiterinnen gemacht wurde, trägt schon jetzt ihre ersten Früchte. Ich bin froh, eine so engagierte Leitung wie Frau Ibe und Ihr Team in unserem Kindergarten zu haben.

Übergreifendes Familienzentrum-Nahe

Das Familienzentrum, was auch zum Kindergarten gehört und somit auch durch Frau Ibe mit der Unterstützung von Frau Cornehl betrieben wird, ist ja bis zum Jahresende behelfsmäßig noch im Kirchengemeindehaus untergebracht. Für die Nutzung der Kirchenräume, möchte ich mich bei dem Kirchenvorstand und ganz besonders bei Pastor Wulf bedanken.

Wir freuen uns alle zusammen auf den Einzug in das Dörphus. Nach dem das Familienzentrum im Dörphus seinen Neustart gemacht hat, werde ich Ihnen gesondert Informationen zukommen lassen.

Baugebiet Bielfeld II

Die Gemeinde konnte eine ca. 2 ha große Fläche zwischen der Straße Lüttdörf und der Dorfstraße ankaufen. In 2017 wird die Planung abgeschlossen sein und die Gemeinde wird die Bauplätze voraussichtlich in 2017/18 vermarkten.

Kaufinteressenten können sich in die Grundstücksbewerberliste im Amt bei Hr. Plöger eintragen lassen. Auf dem Gebiet werden ca. 40 -50 Wohneinheiten entstehen und werden durch die leichte Hanglage eine gute Wohnqualität bekommen.

Klimaschutz-Gemeinde

Auch die Gemeinde Nahe ist durch einige Anschaffungen in die Kategorie Klimaschutzgemeinde aufgestiegen.

- Es wurde die Bürgerhaus-, die Parkplatz- und die Sporthallenbeleuchtung auf LED umgerüstet
- Ein E-Mobil wurde für sozialen Zwecke geleast
- Eine E-Doppelladesäule ist bestellt worden und soll im Feb. 2017 auf dem Platz der Generationen aufgestellt werden.

Aus dem Schulverband

Der Neubau für die Betreute Grundschule Nahe ist fertig und kann durch Frau Ramin mit ihrem Team bezogen werden. Zusätzlich ist geplant das Schulhofgelände noch etwas zu verändern, bedingt durch die Feuerwehrezufahrt. Die OGS-Kurse (offene Ganztags Schule) sollen eine neue Qualität bekommen, hieran wird noch von allen Seiten an dem Konzept gearbeitet.

Die Schüler wünschen sich einen Warteraum, wenn der Bus erst zur nächsten Stunde fährt, der Wunsch geht aber auch in die Richtung Jugendraum.

Ich habe den Schülern einen Raum im Bauhof, der direkt an der Schule liegt, angeboten.

Die Zustimmung der Gemeindevertretung und des Schulverbandes steht noch aus. Bedingung von meiner Seite wäre, das die Betreuung durch die Schulsozialarbeit des Schulverbandes geleistet wird.

Der Neubau der Betreuten Grundschule Seth ist schon bezogen, hier wurde der Wunsch nach einer besseren Busverbindung Seth/Sülfeld durch die Schüler geäußert. Ich werde mich in Zukunft für eine bessere Busverbindung zwischen den Gemeinden Sülfeld, Seth, Oering, Wakendorf II, Wilstedt, Tangstedt, Rade, Wiemerskamp, Kayhude, Nahe und Itzstedt stark machen.

Grund ist, die Schulstandorte der Schule im Alsterland noch attraktiver zu machen und die Auslastung zu festigen, um einen neuen Versuch in Richtung Oberstufe Standort Nahe zu wagen.

Jugendarbeit

Die Jugendarbeit der Gemeinde Nahe, ist in Zusammenarbeit mit der Kirchengemeinde und damit gleichzeitig die Betreuung durch Frau Günther in besten Händen, hierfür hat die Gemeindevertretung im letzten Jahr den Zuschuss an die Kirchengemeinde erhöht.

Das Projekt „Demokratie und Kommunalpolitik“ wurde

durch die Jugendakademie in Bad Segeberg betreut. Für die Zielgruppe 8 und 9 Klassen war es bis jetzt ein voller Erfolg. Dieses Projekt, was durch die drei Jugendausschussvorsitzenden der Gemeinden Kayhude, Itzstedt und Nahe in Leben gerufen wurde, sollte durch den Schulverband finanziert und unterstützt werden und für beide Schulstandorte sein. Dies wurde aber durch die Schulverbandsversammlung abgelehnt und wird jetzt durch die drei Gemeinden Kayhude, Itzstedt und Nahe allein finanziert.

Ämterlotsin

Ich freue mich mitteilen zu können, das wir für die ehrenamtliche Tätigkeit der Ämterlotsin, Frau Ingrid Schultze Wenk aus Nahe gewinnen konnten.

Frau Schulze Wenk wird einige Stunden die Woche im Dörphus anzutreffen sein und wird Bürgerinnen und Bürgern Unterstützung, für das Ausfüllen von Anträgen und auch bei Behördengängen anbieten. Frau Schulze Wenk, wird ihre Arbeit nach der Einweihung des Dörphuses im Januar 2017 aufnehmen.

Personal

Die Gemeindevertretung stellte einen weiteren Gemeindearbeiter in Teilzeit, eine Hausmeisterin (Nachfolge Hans-Walter Hahn) für unser Bürgerhaus in Teilzeit, eine Mitarbeiterin für die Bücherei (Nachfolge Frau Klüssendorf) und gleichzeitig Assistenz des Bürgermeisters für 5 Std. die Woche, zwei Erzieherinnen für die neue Familiengruppe im Kindergarten ein.

Durch die Veränderung im Kindergarten erhöhte sich die Mitarbeiterzahl der Gemeinde Nahe auf 26.

Die beiden Mitarbeiterinnen der Bücherei sind bei der Gemeinde Nahe angestellt und werden durch die Gemeinde Itzstedt, dem Schulverband und der Gemeinde Nahe, je zu einem Drittel bezahlt.

Bei allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern möchte ich mich an dieser Stelle für die gute Zusammenarbeit und die geleistete Arbeit in 2016 recht herzlich bedanken.

Gemeindevertretung

Bedanken möchte ich mich aber auch bei unserer Gemeindevertretung, für die gute Zusammenarbeit und dafür, das wir Nahe in Bezug auf die Weiterentwicklung auch in 2016 wieder ein gewaltiges Stück nach vorne gebracht haben. Aufgefallen ist mir, das in vielen Themen, hart und etwas gereizt diskutiert wird, aber wenn es um entscheidende Dinge, wie z. B der Ankauf des Pferdehofes, das neue Baugebiet und viele andere entscheidende Dinge, die unseren Ort zukunftssicher machen geht, alle einer Meinung sind und konstruktiv zusammen arbeiten. Die Gemeinde Nahe ist auf dem besten Weg eine fortschrittliche, moderne aufgeschlossene Gemeinde zu werden, verliert zwar etwas ihren dörflichen Charakter, hat aber an Zusammenhalt und Lebensqualität meiner Meinung nach gewonnen.

Ich freue mich, dass wir die Infrastruktur von Nahe weiter verbessern konnten, denn wenn ich sehe, das in an-

deren umliegenden Gemeinden, teilweise nicht einmal mehr ein Lebensmittelladen vorhanden ist, sind wir hier in Nahe doch sehr gut versorgt, auch wenn einige Bürger meinen, die Discounter werden zu groß für unseren Ort. Ich bin froh das wir so viele Einkaufsmöglichkeiten hier haben, lieber groß als gar keine Möglichkeit.

Bedanken möchte ich mich auch bei allen ehrenamtlichen Helfern, die ihr Bestes zum Wohle der Gemeinde Nahe und Ihrer Bürgerinnen und Bürger geben. In der heutigen Zeit wird es immer schwerer Leute zu finden, die Freizeit für das Gemeinwohl opfern.

Wenn ich sehe, welchen Aufwand die Wehrführung mit Büroarbeit betreiben muss und immer neue gesetzliche Vorgaben dazu kommen, kann ich nur sagen, das sich die amtsansässigen Gemeinden dringend damit befassen müssen, wie wir unsere ehrenamtlichen Feuerwehrkameraden entlasten können, um auch weiterhin genügend Freiwillige zu finden, die die tatsächliche Arbeit machen und nicht durch den überhöhten Bürokratismus erdrückt werden.

Ich möchte mich auch ganz besonders bei dem Helferkreis Itzstedt, Kayhude und Nahe, der unermüdlich seine Betreuungsarbeit macht, auch zum Jahresabschluss recht herzlich bedanken.

Ich finde es schon bemerkenswert, dass dieser Kreis sich nicht durch die ganzen unterschiedlichen Streitereien und Beschlüsse unserer Bundes- und Europapolitiker beeinflussen lässt, sondern immer nur das Helfen in den Vordergrund stellt.

Dafür ein großes Dankeschön.

Bedanken möchte ich mich des Weiteren bei den Bürgerinnen und Bürgern, die nicht groß in Erscheinung treten, sondern still und leise einfach durch ihr Anpacken, wie durch das beiseite räumen von Papier und Scherben auf den Kinderspielplätzen, pflegen unserer Grünanlagen, Gedenkplatz und mir hier und da mal einen Tipp geben, welche Dinge defekt sind oder evtl. verbessert werden können.

Auch bei Frau Ruth Ohrt möchte ich mich besonders für den schönen Weihnachtsbaum bedanken den Sie gespendet hat, der Baum ist wirklich ein Hingucker, danke an alle Beteiligten die den Baum geschmückt haben.

Liebe Naherinnen und Naher, ich wünsche Ihnen eine ruhige Weihnachtszeit und einen guten Rutsch in das Jahr 2017

Ihr Bürgermeister Holger Fischer



Gastbeitrag des Vereins „Wir sind Nahe“

Vorstellung erster Ergebnisse der Projektgruppe „Wanderwegenetz Nahe“

Treffen alle 2 Wochen (ungerade) im Feuerwehrhaus um 19:00 Uhr

Zielsetzung:

- Schaffung von Verbindungswegen zu Nachbargemeinden und Rundwegen ohne die Natur zu beeinträchtigen.
- Sportaktivitäten und Freizeitgestaltung zur Erhaltung der Gesundheit im nahen Umfeld zu ermöglichen.
- Errichtung von Lehrpfaden.

Bisher wurde erreicht:

- Bestandsaufnahme der Wege, dokumentiert mit Fotos und Karten.
- Feststellung, dass Strecken oft nicht als Rundwege nutzbar sind, an Hauptstraßen enden oder alte in Karten eingetragene Wege nicht mehr durchgängig sind.
- Herstellung von Rundwegen/Wiederherstellung alter Wege kann nur mit Grundeigentümern geklärt werden. Träger der Kosten ist in diesen Fällen die Gemeinde.
- EU Projekt der Aktivregion Alsterland fördert z.Z. Wanderwege in unserem Gebiet. Hier ist eine Zusammenarbeit gefragt.
- Die Gruppe konnte 2 Rundwege mit einfließen lassen. Tour 22 (Nienwohlder Moor) und 8 (Itzstedter See) als Erweiterung.
- Für die Tour 22 konnte die Shell Deutschland als Sponsor von 4.000 € für Bänke und Schilder gewonnen werden.
- Aufstellung von Bänken und Schildern wird von der Gemeinde durchgeführt

Änderung der Route 8

Die vorhandene Tour 8 wird durch die von uns geplante Strecke ergänzt. Es ergibt sich für die erweiterte Route 8 eine Gesamtstrecke von 9,0 km (vorher 6,7 km). Einige neue Markierungen im Gelände und Aufkleber sind notwendig. Markierungsschablonen bekommen wir von Alsterland.

Zusammenarbeit mit Jägern und Reitern:

- Jäger engagieren sich stark für Umwelt und Naturschutz. In diesem Sinne möchten sie auch Aufklärungsarbeit am Bürger leisten. Mit Info-Tafeln und Themenführungen könnten sie dazu beitragen.
- Nächste Wandertage mit Informationen durch die Jäger sind geplant.
- Gemeinsame Aktionen stärken das Dorfleben.
- Themenwege und Lehrpfade müssen geschaffen und gepflegt werden.
- Es wird die Aufstellung eines öffentlichen Hochstuhls als Aussichtsplattform erwogen.
- Feststellung: Reitwege zwischen den Dörfern fehlen. Nach Aussage der Reiter könnte die Erschließung einer Strecke am Torfmoor (120 m) gute Rundwege ermöglichen.
- Wenn Reiter und andere Verkehrsteilnehmer die gleiche Strecke haben, sollte eine Kennzeichnung erfolgen.
- Gestattungsverträge könnten helfen über Grundstücke Verbindungen zu schaffen.

Projektgruppe Erholungswegenetz Nahe
Torsten Förster

Termine WDN 2017

WDN Stammtisch, Gäste sind willkommen! Treffpunkt Dörphus jeweils 20.00 Uhr

26. Januar

23. Februar

30. März

27. April

29. Juni

27. Juli

31. August

28. September

26. Oktober

30. November

Winterspaziergang Sonntag 8. Januar, Treffpunkt 11:00 Uhr am Dörphus

Maibaum aufstellen

Montag 1 Mai ab 11:30 am Dörphus

Fahrradtour 16. Juli, Treffpunkt um 10:00 Uhr am Dörphus

*Frohe Weihnachten
und ein gesundes neues
Jahr wünscht die WDN
allen Naher Bürgerinnen
und Bürgern!*

Impressum:

WDN Nahe www.wdn-nahe.de

E-Mail: info@wdn-nahe.de

Jörg Sahlmann, Tel 04535/ 598960

Gestaltung und Druck:

ColorMedia GmbH Tangstedt

